

13.09.2011

Wirtschaftsförderung Sachsen organisiert Journalistenreise mit Besuch des WätaS Standortes in Olbernhau

19 Journalisten der unterschiedlichsten deutschlandweit verbreiteten Medien, Herr Peter Nothnagel, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Sachsen sowie Mitarbeiter der Dresdner Agentur PR-Piloten besuchten im Rahmen einer 2-tägigen Pressereise u.a. die WätaS Wärmetauscher Sachsen GmbH am Produktionsstandort in Olbernhau. Anlass für diesen, nach den Aussagen einiger Beteiligten, ersten Ausflug ins Erzgebirge war das 20-jährige Bestehen der Wirtschaftsförderung Sachsen und deren erfolgreiche Zusammenarbeit mit mittelständischen Firmen.

Der Geschäftsführer der WätaS GmbH, Herr Torsten Enders, begrüßte die Gäste im Verwaltungssitz, führte die Delegation durch die Produktion, stellte die Erfolgsgeschichte der Firma und die Produkte derselben vor und beantwortete die zahlreichen Fragen der Journalisten. Ein besonderer Schwerpunkt lag selbstverständlich auf der Maxime des Unternehmens: „Energie einmal erzeugen und mehrfach nutzen“, d.h. Energie zum richtigen Zeitpunkt, in der benötigten Menge am richtigen Ort einzusetzen und so effektiv wie möglich zu nutzen.

Herrn Enders hob durch Erläuterung an vielfältigen Beispielen hervor: „ Unsere praktischen Erfahrungen durch wirtschaftliche Kontakte und Besuche in Unternehmen zeigen sehr deutlich, welche gewaltigen Potentiale für die Betriebe zur Nutzung von Abfallwärme aus den Maschinen und Fertigungsprozessen bestehen. Bereits jetzt stehen Technologien und Lösungen zur Verfügung, die mit kurzen Amortisationszeiten eine hohe Kosteneinsparung bewirken können. Ziel sollte für jeden Unternehmer sein, den Verbrauch von Öl und Gas zur Beheizung von Büros und Werkhallen bzw. die Erzeugung von Duschwasser durch die Nutzung der eigenen Abwärme völlig abzulösen. In vielen Fällen ist das wirtschaftlich sinnvoll möglich.“ Herr Enders weiter: „ Eine solche Aufgabenstellung setzten wir bereits in zwei eigenen Werkhallen um. Das neue Niedertemperaturkonzept unter Nutzung von bisher weggeworfener Abwärme soll nach der Auswertung der kommenden Winterperiode einem breiten Kreis von Unternehmern und Interessierten in Verbindung mit neuen Tendenzen beim Bau von Produktionsgebäuden erlebbar vorgestellt werden.“

Die von den Anwesenden vorgetragenen eigenen Erfahrungen bzw. Fragen unterstrichen die Bedeutung der Thematik Energierückgewinnung/ Abwärmenutzung als wichtigen Beitrag zur Lösung aktueller energiepolitischer Aufgabenstellungen aber auch die Notwendigkeit zur Nutzung dieser Potentiale ohne Zeitverzug. Praktische Beispiele führten schnell zu einer lebhaften Diskussion, welche während der Führung in den Produktionsräumen noch fortgeführt wurde. Die Gäste waren sich bei der Weiterfahrt einig, dass es bei sehr vielen Punkten erhöhtes Interesse vorliegt, welches in der nächsten Zeit zu weiteren Kontakten führen wird.

